

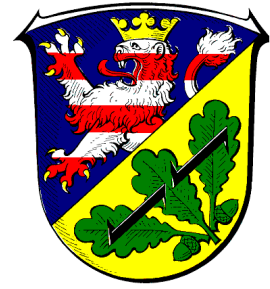
Landkreis Kassel

Seniorenbeirat

Wilhelmshöher Allee 19 – 21, 34117 Kassel

Tel.: 0561-1003-0

Kassel, 20.04.2017



Niederschrift

der 3. öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates
(Wahlzeit 2016 - 2021)

am Mittwoch, 15.03.2017
von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Rathaus Lippoldsberg
1. OG; Sitzungssaal
Am Mühlbach 15
37194 Wahlsburg

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

TOP 2 Vorstellung der Angebote im Bereich Seniorinnen und Senioren in Wahlsburg

TOP 3 Änderungen durch das PSG II / Referentin Frau Brandstetter / Pflegestützpunkt Landkreis Kassel

TOP 4 Bericht aus dem Vorstand

TOP 5 Bericht aus der LSVH

TOP 6 Verschiedenes

Abhandlung der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Heusner, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Kreissenorenbeiratsmitglieder, die Vizelandrätin Frau Selbert, den ersten Beigeordneten der Gemeinde Wahlsburg, Herrn Henne, die Referentin Frau Brandstetter, die Geschäftsführerin Frau Tietz, Frau Steuber, verantwortlich für das Protokoll, Herrn Kilian, kommissarischer Fachbereichsleiter des Fachbereichs Soziales Landkreis Kassel und entschuldigt Frau Engelke vom Seniorenbeirat der Stadt Kassel.

Anschließend gibt Herr Heusner einen kleinen Einblick in die Geschichte des Rathauses der gastgebenden Gemeinde, das bereits 500 Jahr alt ist und innerhalb des Ortes zweimal versetzt wurde. Das Gebäude diente meist als soziale Einrichtung unter anderem als Armenhaus, Siechenhaus und Hospitalstiftung. Im Rahmen der Dorferneuerung 1983 erfolgte unter der Ägide von Herrn Heusner, Bürgermeister von 1971-2001, ein Umbau in Kooperation mit der Denkmalpflege.

Danach gibt er das Wort an den ersten Beigeordneten, Herrn Henne.

TOP 2 Vorstellung der Angebote im Bereich Seniorinnen und Senioren in Wahlsburg

Herr Henne heißt alle Anwesenden willkommen und stellt anschließend die Angebote für Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Wahlsburg vor. Herr Henne berichtet über das Altenhilfezentrum mit 55 stationären und 8 Tagespflegeplätzen, die häusliche Krankenpflege mit Essen auf Rädern und Besuchsdiensten, Gesprächskreise der Kirchen, Angebote für Seniorensport der ansässigen Vereine, Herzsportgruppen über das Klinik- und Rehabilitationszentrum Lippoldsberg, den Bau von 6 barrierefreien Wohnungen, dem Wersertaler Bürgerbus, der auf Abruf den Bürgern der Gemeinden Oberweser, Wahlsburg und Fürstehagen für einen Unkostenbeitrag in Spendenform von 2,00 Euro pro Fahrtstrecke zur Verfügung steht. Der Bürgerbus ist ein Freiwilligenprojekt und wird somit von ehrenamtlichen Fahrern bedient. Vereine können diesen gegen Bezahlung am Wochenende nutzen. Der Bürgerbus finanziert sich über Spenden, wurde von der Gemeinde angeschafft und vom Landkreis Kassel bezuschusst.

Herr Heusner bedankt sich für die Ausführungen und gibt das Wort an die Referentin Frau Brandstetter weiter.

TOP 3 Änderungen durch das PSG II / Referentin Frau Brandstetter / Pflegestützpunkt Landkreis Kassel

Frau Brandstetter vom Pflegestützpunkt Landkreis Kassel stellt sich vor und beginnt mit ihrer Power-Point-Präsentation zu den Änderungen durch das PSG II (s. Anlage 1).

Anschließend beantwortet Frau Brandstetter durch die Präsentation entstandene Fragen der Kreissenorenbeiratsmitglieder und bedankt sich für deren Aufmerksamkeit.

Nach einer kurzen Pause meldet sich Frau Vizelandrätin Selbert zu Wort und bedankt sich für die freundliche Begrüßung und teilt den Mitgliedern mit, dass die Bundesregierung zurzeit am 5. Armuts- und Reichtumsbericht arbeitet. Zudem wurde Ende November 2016 der 7. Altenbericht „Sorge und Mitverantwortung in der Kommune“ veröffentlicht. Sie bedauert, dass das Thema Altersarmut im Bericht leider kein Thema ist und bietet an, in der nächsten oder übernächsten Sitzung einen Vortrag darüber zu halten.

Herr Heusner bedankt sich bei Frau Brandstetter und Frau Selbert und leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

TOP 4 Bericht aus dem Vorstand

Herr Heusner kommt nochmals auf das Thema „Verursacher von Verkehrsunfällen“ zurück (siehe Protokoll der Beiratssitzung vom 01.12.2016). Er verliest seinen am 02.02.2017 in der HNA abgedruckten Leserbrief dazu. In der Antwort darauf von Herrn Pilgram-Knobel (veröffentlicht am 04.02.2017), spricht sich dieser für eine Gesundheitsüberprüfung aus.

Herr Steffek berichtet von einem weiteren Gespräch mit dem NVV. Ansinnen des Treffens war, Vergünstigungen bei Abgabe des Führerscheines ab 75 Jahre zu erlangen. Seitens des NVV wurde erneut auf die 60+ Karte verwiesen. Eine Anregung hierzu war, über einen kleineren Wirkungskreis und damit verbunden auch einen geringeren Preis nachzudenken. Das erwähnte Diakonieticket ist nicht für alle erhältlich. Des Weiteren wurde das hessenweite Schülerticket für 1 Euro pro Tag erwähnt und die Frage gestellt, warum es so etwas nicht für Senioren gibt. Am Freitag, den 17.03.2017 findet im Kreishaus eine Veranstaltung von SPD 60+ zum Thema ÖPNV statt. Vielleicht könnte man bei dieser Veranstaltung das Thema auf politischer Ebene vorantreiben.

Abschließend verweist Herr Heusner auf ein Urteil zur Patientenverfügung wegen unzureichender Ausformulierung. Er empfiehlt den Mitgliedern Rücksprache mit dem Hausarzt zur Überarbeitung der Patientenverfügung zu halten oder Kontakt zum ambulanten Hospizdienst aufzunehmen. Ferner weist er darauf hin, dass das Bundesjustizministerium eine überarbeitete Fassung (Okt. 2016) der Patientenverfügung zum Herunterladen zur Verfügung gestellt hat.

Herr Heusner gibt das Wort an Herrn Sernal.

TOP 5 Bericht aus der LSVH

Herr Sernal geht auf die bevorstehende Mitgliederversammlung am 24.03.2017 in Gießen-Wieseck ein. Es stehen keine Wahlen an und das angekündigte Referat behandelt das Thema „Schlaf im Alter“. Darüber wird er in der nächsten Sitzung berichten.

Ferner berichtet er, dass Frau Meier-Darimont (HMSI) einen Fragebogen an alle Gemeinden zum Thema „Qualifizierung kommunaler Seniorenbeiräte“ versandt hat. Ein Ergebnis liegt zurzeit noch nicht vor.

Weiterhin informiert er darüber, dass Sozialminister Stefan Grüttner im Januar 2017 den Startschuss zur Initiative „Hessen hat Familiensinn“ gegeben hat. Im Zentrum steht dabei der Austausch mit den Familien in Hessen. Zum Start wurde eine Umfrage für Bürgerinnen

und Bürger erstellt. Die Ergebnisse werden durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration für die weiteren Beratungen in den vier Dialogforen und in der Kommission ausgewertet und zusammengefasst.

Herr Sernal gibt bekannt, dass in der LSVH die Gründung von Seniorenbeiräten auf freiwilliger Basis diskutiert wird. Die SPD 60+ begrüßt dieses Vorhaben. Voraussetzung soll sein, dass die Gemeinde durch einen entsprechenden Beschluss bekundet, dass diese Vertretung gewünscht ist.

TOP 6 Verschiedenes

Am Ende der Sitzung bedankt sich Herr Heusner bei Herrn Henne als Vertreter der Gemeinde Wahlsburg und wünscht allen einen guten Heimweg.

Die nächste Sitzung des Kreissenorenbeirates findet am 08.11.2017 in Calden statt.

Horst Heusner
Vorsitzender

Karin Tietz
Geschäftsführerin

Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Fraktion	Bemerkung
------------	----------	-----------

Anwesend:**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Wilfried Apel		
Wilfried Aßhauer		
Nicola Capozzolo	IWG	
Georg Conrad		
Willi Dettmar		
Karl- Heinz Forster		
Ralf Göbel		
Gottfried Grebe		
Horst Heusner		
Wilhelm Kniffert		
Gerhard Lücke		
Wolfram Meibaum		
Konrad Ochse		
Walter Reitze		
Horst Röhling		Vertretung für Frau Weis
Adolf Roß		
Herbert Schröder		
Erich-Wilhelm Schubert		
Peter Schümann		
Monika Seifert		
Hans-Joachim Sernal		
Klaus Steffek		
Hanne Weifenbach		
Ernst Werner		

Verwaltung

Jochen Kilian		
Karin Tietz		

Gäste

Karin Schnell		
---------------	--	--

Abwesend:**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Giselher Dietrich		
Reinhard Fehr		
Manfred Hamel		
Friedhelm Höhle		
Jakob Humburg		
Ruth Nußbeck		
Helmut Pfaff		
Ellen Weis		

